

# Sauberes Städtcher

Autor(en): **Sigg, Fredy**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **101 (1975)**

Heft 35

PDF erstellt am: **11.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Liebe Nebi-Leserinnen und Leser,

Warum, so werdet Ihr Euch vielleicht und zwar durchaus zu Recht fragen, erscheint in dieser Denkmalpflege- und Heimatschutznummer des Nebelspalters ausgerechnet Zofingen als Modellfall? Warum ausgerechnet dieses Aargauer Kleinstädtchen, dem die sprichwörtlich bösen Zungen ja immer noch am liebsten ein p zwischen das o und das f einklemmen möchten?

In der helvetischen Zeitungslandschaft zum Beispiel ist ja Zofingen schon längst kein weisser Fleck mehr. Es gibt nun aber nicht nur das Zofingen der Leser, sondern auch das der Seher. Nein, nicht der Fernseher, sondern der mit ihren eigenen Augen Sehenden – und Entdeckenden.

Zu diesen gehören auch die vier Nebelspalter-Cartoonisten, die eben dieses Zofingen mit nochmals andern Augen sehen. Ob mit nachsichtig-konzilienten, mit nostalgisch-wehmütigen oder mit kritischen oder

gar boshafte? Das eben interessierte uns. Darum luden wir sie für drei Tage in unser traditionsbetrachtetes, mauerbewehrtes Städtchen ein. Droben im Pulverturm haben sie – jeder nach seiner Manier – ihr satirisches Pulver verschossen. Als Gäste einer allerdings beim Zofinger Gemeinderat immer noch nicht offiziell akkreditierten Kommission, der *Zofinger Kunstkommission*.

Zofingen, im August 1975

#### Jammer, Jammer, Jammer!

Nichts ist mehr so gut wie früher! Letztes Jahr war schöner als dieses, vor zehn Jahren war es schöner als heute, und vor hundert Jahren war es natürlich am schönsten. Und wer zugibt, sich auf das nächste Jahr zu freuen, gilt als hoffnungsloser Optimist. Dabei sind die Orientteppiche heute noch so schön wie eh und je, und es gibt sie bei Vidal an der Bahnhofstrasse 31 in Zürich immer noch in grösster Auswahl.

## Sauberes Städtchen



Fredy Bizzo